



Stellenausschreibung:

Honorarkräfte für die Durchführung von Bildungsangeboten zum Pogrom von Rostock-Lichtenhagen 1992 und dem NSU-Mord an Mehmet Turgut

Bewerbungsfrist: 6. Dezember 2024

Für die Durchführung von Bildungsangeboten mit unterschiedlichen Zielgruppen suchen wir **ab Januar 2025 freie Bildungsreferent:innen auf Honorarbasis.**

Projektrahmen:

[Soziale Bildung e.V.](#) ist ein selbstverwalteter und gemeinnütziger Verein, der seit 2001 existiert. Der Verein ist eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung und anerkannter Träger der Jugendhilfe. Der Verein mit Sitz im Peter-Weiss-Haus Rostock ist in den Bereichen Jugend- und Erwachsenenbildung, Kulturarbeit, Offene Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Forschung mit vielfältigen Projekten aktiv.

Seit 2015 fördert die Hansestadt Rostock das [Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im Gedächtnis“](#) bei Soziale Bildung e.V. Mit einem Archiv, Bildungsangeboten und einer Webdokumentation schaffen wir im Dokumentationszentrum Orte der Auseinandersetzung für das Pogrom in Rostock-Lichtenhagen sowie Rassismus und rechter Gewalt.

Mit eigenen Rechercheprojekten beteiligen wir uns an der wissenschaftlichen Aufarbeitung. Wir sind häufig die ersten Ansprechpartner*innen für Interessierte aus der Wissenschaft, dem Journalismus und der Zivilgesellschaft. Lokal vernetzen wir zivilgesellschaftliche und staatliche Akteur*innen. Seit 2022 ist die Arbeit mit Betroffenen des Pogroms aus rumänischen Rom*nja-Communities ein Schwerpunkt des Projekts.

Bildungsformate:

Für Schulklassen, andere Jugend- und Erwachsenenengruppen sollen im Jahr 2025 mindestens 15 bis 25 Bildungsformate angeboten werden. Dabei handelt es sich um Stadtrundgänge, Projektstage und Workshops oder kombinierte Formate, die an Interessen und Vorwissen der Gruppen angepasst werden. Projektstage haben einen Umfang von circa 6 Stunden, Stadtrundgänge von 3-4 Stunden. Die Angebote finden in der Regel in Rostock statt.

Weitere Informationen zu den pädagogischen Handreichungen und Bildungsmaterialien: <https://lichtenhagen-1992.de/paedagogische-handreichungen/>

Anforderungen:

- Eigenständiges und zuverlässiges Arbeiten
- Bereitschaft zur eigenständigen Einarbeitung in Inhalte und Methoden
- Erfahrungen in der historisch-politischen Bildungsarbeit
- grundlegendes Wissen zum Themenfeld extreme Rechte, rechte Gewalt und Rassismus
- Teilnahme an einem Einarbeitungstermin im Januar (ca. 4 Stunden, Termin wird gemeinsam festgelegt)
- Übernahme von mindestens vier Projekttagen im Jahr 2025

Wir bieten:

- Honorar von mindestens 35€ die Stunde
- pädagogisches Konzept und Programm für die Angebote
- Materialien für die inhaltliche und methodische Vorbereitung
- Flexibilität und Gestaltungsmöglichkeiten bei der Umsetzung
- Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung, gemeinsame Reflektion
- Möglichkeit zur Hospitation

Kontakt:

Wenn ihr an der Mitarbeit im Projekt interessiert seid, meldet euch bis zum **5. Dezember 2024** mit einem kurzen Anschreiben und Lebenslauf bei

Jane Gerhardt

Dokumentationszentrum „Lichtenhagen im Gedächtnis“ / Soziale Bildung e.V.

j.gerhardt@soziale-bildung.org

Für weitere Informationen und Rückfragen: j.gerhardt@soziale-bildung.org